

KÖSTER BAUCHEMIE AG · Dieselstr. 1-10 · 26607 Aurich · Tel.: 04941-9709-0 · Fax: 04941-9709-40 · www.koester.eu · info@koester.eu

Bodenbeschichtungen

Polyurethanbeton Beschichtungssystem mit KÖSTER UC 100 und KÖSTER UC 300

Vorbemerkung

Dieses Musterleistungsverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Kostenkalkulation hat der Verwender des Musterleistungsverzeichnisses objektbezogene Gegebenheiten und ggf. nicht aufgeführte Nebenarbeiten zu berücksichtigen. Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder dem Hersteller bestehen nicht und können nicht geltend gemacht werden.

Bezugsquelle und technische Beratung unter:

KÖSTER BAUCHEMIE AG, Dieselstrasse 1-10, 26607 Aurich, Tel.: 04941 / 9709-0, Fax: 04941 / 9709-40, E-Mail: support@koester.eu

Folgende Technische Merkblätter sind zu beachten:

KÖSTER UC 100	Art.-Nr. CT 251 026
KÖSTER UC 300	Art.-Nr. CT 253 010
KÖSTER UC Farbpaste	Art.-Nr. CT 451 450
KÖSTER LF-BM	Art.-Nr. CT 160 025
KÖSTER Quarzsand (0,06 - 0,36)	Art.-Nr. CT 483 025
KÖSTER VAP I 2000	Art.-Nr. CT 230 025
KÖSTER SL Premium	Art.-Nr. SL 280 025
KÖSTER SL	Art.-Nr. SL 281 025
KÖSTER SL Flex	Art.-Nr. SL 284 025
KÖSTER SL Primer	Art.-Nr. SL 189 005

Pos.	Menge	Beschreibung	EP/€	GP/€
1.		Baustelleneinrichtung		
1.1	psch	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle und Vorhalten derselben		
1.2	psch	Wasserversorgung Die Versorgung mit Wasser muss vor Ort gewährleistet sein.		
1.3	psch	Stromversorgung Die Versorgung mit Strom muss vor Ort gewährleistet sein.		
2.		Untergrundvorbereitung		
2.1	m ²	Vorbereitung des Untergrundes6% Betonfläche bis zum tragfähigen Untergrund je nach Zustand fräsen oder kugelstrahlen (oder Kombination) und die Fläche im Nachgang porenrein mit einem Industriesauger absaugen; die maximale Betonrestfeuchtigkeit darf 6 % gemäß CM Methode nicht überschreiten; Mindestabreißfestigkeit des Untergrundes 1,5 N/mm ² (kleinster Einzelwert 1,0 N/mm ²)		
2.2	m ²	Kontrolle des Untergrundes Kontrolle des Untergrundes Je 100 m ² ist ein Haftzugwert zu nehmen und zu dokumentieren, ebenfalls ist unregelmäßigen Abständen der Taupunkt zu ermitteln und zu notieren.		

Pos.	Menge	Beschreibung	EP/€	GP/€
2.3	m ²	<p>Bedarfsposition Kratzspachtelung Quarzsand egalisieren</p> <p>Kratzspachtelung Betonfläche mit einer Kratzspachtelung aus einem, lösungsmittelfreien Epoxidharz mit feuergetrocknetem Quarzsand egalisieren (siehe KÖSTER Taupunktabelle). Das Epoxidharz ist dafür mit feuergetrocknetem Quarzsand der Sieblinie ca. 0,06 bis 0,35 mm im Mischungsverhältnis von ca. 1: 2 nach Gewicht zu vermischen.</p> <p>KÖSTER LF-BM plus feuergetrocknetem Quarzsand Verbrauch: mind. 300 g / m² / mm Schichtdicke plus ca. 600 g / m² / mm Schichtdicke feuergetrockneter Quarzsand Sieblinie ca. 0,06 – 0,35 mm</p>		
2.4	m ²	<p>Bedarfsposition Maßnahmen bei zu erwartender rückseitiger Durchfeuchtung mit VAP</p> <p>Maßnahmen bei zu erwartender rückseitiger Durchfeuchtung Betonfläche mind. 24 Stunden vor der Beschichtung mit KÖSTER VAP I 2000 gegen rückseitige Feuchtigkeit gemäß Technischem Merkblatt beschichten.</p> <p>Verbrauch: KÖSTER VAP I 2000 ca. 400 g / m²</p>		
2.5	m	<p>Bedarfsposition Rissverfüllung mit KÖSTER LF-BM</p> <p>Rissverfüllung Riss mit einem Trennschleifer aufweiten, (bei Bedarf alle 20 cm quer dazu einschneiden und mit KÖSTER Estrichklammer verstärken) und mit KÖSTER LF-BM oder KÖSTER KB-Pox IN oberflächenbündig verfüllen.</p> <p>Verbrauch: KÖSTER LF-BM nach Bedarf KÖSTER KB-Pox IN</p>		
2.6	m ²	<p>Ausgleich größerer Untergrundunebenheiten</p> <p>Ausgleich größerer Untergrundunebenheiten Betonfläche mit starken Rautiefen mit KÖSTER Verlaufsmassen (SL Typen) gemäß den Vorgaben des Technischen Merkblattes ausgleichen).</p> <p>KÖSTER SL Premium KÖSTER SL KÖSTER SL Flex KÖSTER SL Primer</p> <p>Verbrauch: Entsprechend Technischem Merkblatt</p>		

Pos.	Menge	Beschreibung	EP/€	GP/€
3.		Aufbau der KÖSTER UC Polyurethanbeton Systems		
3.1	m ²	<p>Auftrag des KÖSTER UC 100 als Grundierung</p> <p>Auftrag KÖSTER UC 100 Vorbereitete Flächen mit KÖSTER UC 100, angemischt gemäß Vorgaben des Technischen Merkblattes gleichmäßig auftragen; dazu ist das angemischte Material mit einem Stiftzahn rakel in entsprechender Höhe (3 mm bis 10 mm) abzuziehen und mit einer Kunststoffstachelwalze unmittelbar danach im Kreuzgang nachzubearbeiten. Nach dem Abstacheln ist die Fläche mit feuergetrocknetem Quarzsand, bzw. geeigneten Einstreumaterialien im leichten Überschuss abzustreuen.</p> <p>Verbrauch: KÖSTER UC 100 ca. 1,53 kg / m² / mm</p> <p>Feuergetrockneter Quarzsand, bzw. andere Einstreumaterialien nach Bedarf und Anforderung</p>		
3.2	m ²	<p>Flächenabdichtung mit KÖSTER UC 300</p> <p>Flächen nach Aushärtung des KÖSTER UC 100 und nach Entfernen des Überschussmaterials mit KÖSTER UC 300 versiegeln. Das Material ist mit einem langsam laufenden Rührwerk mit unter 400 U/Min. intensiv miteinander zu vermischen, umzutopfen und nochmals nachzumischen. Bei der Verarbeitung ist der Taupunkt Abstand zwingend einzuhalten. Dokumentation des Taupunktes angeraten. Das Material wird über das Korn der ersten Lage mit einem Moosgummischieber abgezogen und mit einer kurzflorigen Walze im Kreuzgang nachgearbeitet. Zur farbigen Gestaltung ist die KÖSTER UC Farbpaste vor Zugabe der Pulverkomponente in die Mischung einzubringen und mit aufzurühren.</p> <p>Verbrauch: KÖSTER UC 300 ca. 600 - 800 g / m² (je nach Untergrundrauigkeit) (kann bei Rutschfestigkeitsklassen > R 11 auch höher liegen) KÖSTER UC Farbpaste ca. eine Kartusche pro Gebinde (entspricht 450 g) Standardfarbton kieselgrau, weitere Farben auf Anfrage</p>		
Allgemeiner Hinweis zum Umgang mit Flüssigkunststoffen				
<p>Flüssigkunststoffe reagieren auf Temperaturschwankungen mit Viskosität- oder Härtingsänderungen. Die Angaben der Technischen Daten sind daher zwingend einzuhalten. Beschichtungsarbeiten sind daher grundsätzlich nur bei fallenden oder gleichbleibenden Temperaturen auszuführen. Niedrigere Temperaturen bewirken eine verlangsamte, hohe Temperaturen und größere Materialmengen bewirken eine beschleunigte Härtung. Der Taupunkt Abstand von + 3 °C ist vor, während und nach den Beschichtungsarbeiten einzuhalten. Beschichtungen sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Feuchtigkeit in aller Form zu schützen. Die Untergrundtemperatur darf + 8 °C nicht unterschreiten.</p>				
Pos.	Menge	Beschreibung	EP/€	GP/€